

**ELTERNBILDUNG TIROL**

**unter-  
stützen  
statt  
belehren**

---

Eine Einrichtung des Österr. Kinderschutzbund Tirol

# Elternbildung von SchulAnfang an

Elternbildungsangebote  
Gutscheinheft

# Inhaltsverzeichnis

## SchulAnfang

Mein Kind geht in die Schule . . . . .	4
Fit für die Schule . . . . .	5
Motivation und Lernen . . . . .	6
Stress und Belastung bei Schulkindern . . . . .	7

## ElternBildung

Kinder für das Leben stärken . . . . .	8
Klare Grenzen – starke Kinder . . . . .	9
Einander Zuhören – miteinander reden . . . . .	10
Wenn Reden Silber ist, was ist dann Gold? . . . . .	11
Von Wut, Eifersucht, ... und anderen starken Gefühlen . . . . .	12
»Handy, Internet und PC im Kinderzimmer« . . . . .	13
Kinder stark machen – Eltern stärken . . . . .	14
Kinder stark machen ... für ein Leben ohne Sucht und Drogen! . . . . .	15
Sexuelle Gewalt an Kindern – wie können Eltern dazu beitragen ihre Kinder zu schützen. . . . .	16
»Wo komm ich eigentlich her?« – Wie können wir mit unseren Kindern zu sexuellen Themen sprechen? . . . . .	17

## ElternKurs

Starke Eltern – Starke Kinder . . . . .	18
---	----

<b>Gutscheine</b> . . . . .	19
-----------------------------	----

### Impressum

Elternbildung Tirol · Stafflerstraße 10a/3, Stock · 6020 Innsbruck · Tel. 0650-564 1580  
office@elternbildung-tirol.at · www.elternbildung-tirol.at

Grafik & Druck: Rofner Web2Print · Innstraße 67 · 6020 Innsbruck · 2011/11

# Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Ihr Kind besucht nun die 1. Klasse der Volksschule. Damit hat nicht nur Ihr Kind neues Terrain betreten, auch Sie werden mit diesem Neuanfang mit vielen Anforderungen und Fragen konfrontiert: Wie bringe ich das Kind ohne Stress pünktlich in die Schule? Wie integriert sich mein Kind in der neuen Gemeinschaft? Welche Hilfen benötigt mein Kind, um gut zu lernen? Kommt es mit den Hausübungen zurecht? Was erwartet die Lehrerin, der Lehrer von mir als Elternteil?

Um diesen Übergang vom Kindergarten in die (Volks-)Schule leichter zu gestalten, lädt Sie die Elternbildung Tirol zu Elternbildungskursen ein. Referierende aus den Einrichtungen Erziehungsberatung des Landes Tirol, Kontakt+co, Zentrum für Ehe- und Familienfragen und Österr. Kinderschutzbund Tirol haben zu diesem Zweck ihr Elternbildungsangebot zur Verfügung gestellt.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Themen speziell für den Schuleinstieg wie auch zum Erziehungsalltag. Sie können in Ihrer Gruppe/Klasse bis zu fünf Themen aus den Bereichen »SchulAnfang« und »ElternBildung« frei wählen. Der ElternKurs »Starke Eltern – Starke Kinder« ist eine eigene Reihe mit fünf Abenden, verteilt auf drei Monate. Auch bei frei gewählten Themen empfehlen wir, die Abende 2–3 wöchentlich zu veranstalten, um Kontinuität zu gewährleisten.

Es kann aufgrund der gewählten Themen auch sinnvoll sein, den fünften Abend zeitversetzt erst gegen Ende des 1. oder am Beginn des 2. Schuljahres durchzuführen. Das ist natürlich möglich, die Gutscheine sind bis Dezember 2012 gültig.

Der/Die LehrerIn Ihres Kindes leitet die gewählten Themen an die Elternbildung Tirol weiter. Diese übernimmt die Koordination mit den ReferentInnen.

Bitte bringen Sie zum jeweiligen Abend je TeilnehmerIn den entsprechenden Gutschein mit. Sie finden ihn in diesem Heft auf S. 19 zum Ausschneiden.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start und viel Freude im Schul-Alltag!

Ihre ELTERNBILDUNG TIROL

## Mein Kind geht in die Schule

---

**Kurzbeschreibung** Mit dem Eintritt in die Volksschule beginnt für unsere Kinder – und für uns Eltern ein neuer Lebensabschnitt: Selbstständigkeit, Verantwortung, Leistung und vieles mehr werden von den Kindern gefordert. Was brauchen unsere Kinder in dieser Zeit voller neuer Herausforderungen, wie können Eltern unterstützen?

---

- Ziele**
- Eltern sollen sich ihrer eigenen Stärken und Fähigkeiten bewusst werden
  - mit mehr Selbstvertrauen an die täglichen Herausforderungen in der Erziehung ihrer Kinder herangehen
  - die entwicklungsbedingten Bedürfnisse ihrer Kinder besser kennen lernen
  - ihre Kinder als eigenständige Persönlichkeiten wahrnehmen.
- 

**Dauer/Formen** 90 Minuten/Vortrag/Workshop

---

**Referentin** Karin Hofbauer, Elternbildnerin, Verein Tagesmutter, Innsbruck

## Fit für die Schule

---

**Kurzbeschreibung** Jeden Vormittag 4 bis 5 Stunden in der Schule sitzen, und dann noch Hausaufgaben machen und lernen so schaut der tägliche Arbeitsplan unserer Schulkinder aus. Das kann ganz schön stressig werden. Und das wollen Eltern unbedingt vermeiden, um ihre Kinder nicht unter Druck zu setzen. Also dürfen auch Freizeit und Erholung während des Schuljahrs nicht zu kurz kommen, damit die Kinder genug Energie, Ausdauer und Konzentration für die Schule tanken können. Wie können Eltern ihre Kinder unterstützen? Was brauchen Kinder, um gut auf die Anforderungen des Schulalltags vorbereitet zu sein?

---

- Ziele**
- Eltern sollen sich ihrer eigenen Stärken und Fähigkeiten bewusst werden
  - mit mehr Selbstvertrauen an die täglichen Herausforderungen in der Erziehung ihrer Kinder herangehen
  - die entwicklungsbedingten Bedürfnisse ihrer Kinder besser kennen lernen
  - ihre Kinder als eigenständige Persönlichkeiten wahrnehmen.
- 

**Dauer/Formen** 90 Minuten/Vortrag/Workshop

---

**Referentin** Karin Hofbauer, Elternbildnerin, Verein Tagesmutter, Innsbruck

---

## Motivation und Lernen

---

**Kurzbeschreibung** Der Schuleintritt eines Kindes bringt große Veränderungen für die ganze Familie. Wie können wir die Neugierde der Kinder und ihre natürliche Freude am Lernen erhalten, um mit den schulischen Anforderungen zurechtzukommen. Wir besprechen Lerntipps und Lernstrategien, sowie die Notwendigkeit einer bewegten Freizeit als Ausgleich dazu. Zudem gehen wir der Frage nach: »Wie können wir als Eltern die Motivation unserer Kinder fördern?«.

---

**Ziele** Förderung der Konzentration und Aufmerksamkeit. Mit Freude Lernen.

---

**Inhalt**

- Unterschiedliche Lerntypen
- Hilfreiche praktische Tipps zum Thema Lernen
- Gute Beziehung fördert das Lernen und motiviert.
- »Bewegte« Freizeit

---

**Dauer/Formen** 90 Minuten/Impulsreferat/Workshop

---

**Referent/in** wird bekannt gegeben

---

## Stress und Belastungen bei Schulkindern

---

<b>Kurzbeschreibung</b>	Auch Schul Kinder können schon unter Stress stehen. Sie offenbaren das in ihrer eigenen Stresssprache. Diese ist für Eltern oft nicht sofort als solche erkennbar. Wenn Eltern wissen, was ihr Kind belastet, können sie es im Umgang mit Stress besser unterstützen.
<b>Ziel</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sensibilisierung der elterlichen Wahrnehmung für das Befinden ihres (Schul-)Kindes;</li><li>• Stärkung der Eltern-Kind-Bindung</li></ul>
<b>Inhalt</b>	Definition Stress, Anzeichen von Stress und Belastung beim Kind; Möglichkeiten des Stressumgangs
<b>Dauer/Formen</b>	90 Minuten/Impulsreferat mit Erfahrungsaustausch
<b>Bemerkung</b>	Bitte Flipchart und Flipchartstifte bereit stellen.
<b>Referentin</b>	Mag <sup>a</sup> Gerlinde Burger, Erziehungsberaterin, Erziehungsberatung des Landes Tirol, Lienz

---

## Kinder für das Leben stärken

---

**Kurzbeschreibung** In unserer Gesellschaft ist es zur »Unkultur« geworden, sich vor allem auf Fehler und Schwächen zu konzentrieren: Wo hat mein Kind Defizite, was kann ich verbessern und was muss ich ausmerzen? Kinder, die dauernd darauf hingewiesen werden, was sie alles nicht können, werden entmutigt, ihr Selbstwert und ihr Selbstvertrauen leiden. Es ist die Aufgabe der Eltern ihre Kinder im Alltag zu ermutigen und zu fördern, damit sie stark und selbstbewusst mit den Anforderungen des Lebens zurecht kommen.

---

**Inhalt**

- »10 Impulse für Eltern«
- Anregung und Unterstützung

---

**Dauer/Formen** 90 Minuten/Vortrag/Workshop

---

**Referentin** Karin Hofbauer, Elternbildnerin, Verein Tagesmutter, Innsbruck

## Klare Grenzen – starke Kinder

---

**Kurzbeschreibung** Eigene Grenzen wahrnehmen und klar formulieren  
– Was hilft uns dabei?  
Wie unterstützen klare Grenzen den Schulanfang und beeinflussen positiv das Miteinander in der Familie und in der Schule?  
Was sind sinnvolle Grenzen, wie setze ich sie durch?  
Unterschied zwischen Strafe und Konsequenz beachten

---

- Ziele**
- Mut zu klaren Grenzen
  - Stärkung der Elternrolle
  - Selbst-bewusste Kinder
- 

**Inhalt** Gemeinsam erarbeiten wir Möglichkeiten, die Eltern und die Kinder stark zu machen, Grenzen zu ziehen und sie durchzusetzen. Durch klare Ziele fühlen sich Kinder sicherer und können sich besser auf sich konzentrieren.

---

**Dauer/Form** 90 Minuten/Impulsreferat/Workshop

---

**Referent/in** wird bekannt gegeben

---

## Einander zuhören – miteinander reden

---

**Kurzbeschreibung** Achtsames Zuhören ist eine Kunst und schafft Vertrauen. Es ermutigt Kinder über ihre Sorgen, Ängste und Freuden zu reden und hilft ihnen, diese in Sprache zu fassen. Dadurch, dass wir ihnen unsere Aufmerksamkeit schenken und sie spüren lassen, wie wichtig sie uns sind, lernen sie auch, uns zuzuhören, aufmerksam zu sein und nachzufragen. Miteinander reden hilft uns bei Auseinandersetzungen in schwierigen Situationen.

---

**Ziele**

- Wertschätzende Kommunikation in Familie und Schule
- Eine gute Basis schaffen für das Lernen: Kindern helfen, ihre Anliegen in Sprache zu fassen und Anliegen der anderen zu verstehen.

---

**Inhalt**

- Achtsamkeit und Wertschätzung
- Gewaltfreie Kommunikation
- Ich-Botschaften

---

**Dauer/Formen** 90 Minuten/Impulsreferat und Workshop

---

**Referent/in** wird bekannt gegeben

---

## Wenn reden Silber ist – was ist dann Gold?

---

**Kurzbeschreibung** Warum hören – horchen – gehorchen Kinder nicht? Egal ob es um die Schule, die Mithilfe im Haushalt, um Ordnung im Kinderzimmer, oder um das Fernsehen geht, ... Eltern haben oft das Gefühl weder gehört, noch verstanden zu werden! Kinder auch! Dieser Vortrag setzt sich lustvoll mit der Kommunikation im Familienalltag auseinander und bietet praktische Lösungsansätze für eine beiderseitig, gewinnbringende Verständigung zwischen Eltern und Kindern an.

---

**Dauer/Formen** 90 Minuten/Vortrag

---

**Referentin** DGuKS Bärbl Ebner MSc, Referenten- und Vortragstätigkeit in der Erwachsenenbildung, Supervision/Coaching, Mentaltraining, Leiterin des EKiz Lienz

## Von Wut, Eifersucht, ... und anderen starken Gefühlen

---

**Kurzbeschreibung** Wer kennt sie nicht, diese Situationen: eben noch eitel Wonne, Sonnenschein,... und plötzlich geraten die Gefühle außer Rand und Band, die familiäre Idylle platzt wie eine Seifenblase und der Familienseggen hängt schief! Der Umgang mit starken Gefühlen stellt für Eltern und Kinder eine ständige Herausforderung dar. Wie lernen Kinder ihre Gefühle wahrzunehmen und angemessen auszudrücken und wie können wir Erwachsene sie dabei unterstützen? Dieser Vortrag gibt praktische Anregungen für eine Erziehung zu emotionaler und sozialer Intelligenz, damit unsere Kinder zu glücklichen Persönlichkeiten und liebevollen Mitmenschen heranwachsen können.

---

**Dauer/Formen** 90 Minuten/Vortrag/praktische Anregungen

---

**Referentin** DGuKS Bärbl Ebner MSc, Referenten- und Vortragstätigkeit in der Erwachsenenbildung, Supervision/Coaching, Mentaltraining, Leiterin des EKiz Lienz

## Handy, Internet und PC im Kinderzimmer

---

**Kurzbeschreibung** »Computerspiele und Co. machen Spaß, entspannen, eröffnen den Kindern neue Lebensräume und man kann einiges dabei lernen« hört man immer wieder. Doch »wie viel, ab wann und was?« fragen sich viele Eltern. Gerade durch den Schulbeginn sind Kinder vielen neuen Einflüssen ausgesetzt. Auch Handys werden schon zum Austausch von Videos mit Gewaltinhalten verwendet. Was können Eltern tun um ihren Kindern einen verantwortlichen Umgang mit den neuen Medien zu vermitteln.

---

- Ziele**
- Wie können Eltern ihre Kinder unterstützen, in die Medienwelt hineinzuwachsen
  - Auseinandersetzung mit dem Thema Gewalt in den Medien.
  - Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern
- 

- Inhalt**
- Kurzreferat zum Thema Medienkompetenz
  - Diskussion in kleinen Gruppen zum Thema
  - Wo können sich Eltern informieren oder Hilfe holen?
- 

**Dauer/Formen** 90 Minuten/Impulsreferat/Workshop

---

**Referent/in** wird bekannt gegeben

---

## Kinder stark machen – Eltern stärken

Wie schütze ich mein Kind vor Suchtgefahren?

---

<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Kinder sind neugierig, suchen Erfahrungen, nutzen die Medien, sind scharf auf Süßes, probieren Zigaretten. »Umwerfende« Rauscherfahrungen mit Alkohol und anderen Drogen sind bei Jugendlichen nichts Seltenes, sondern in bestimmten Grenzen sogar »ganz normal«.</p> <p>Was Kinder und Eltern stark machen kann, um nicht wirklich Probleme mit Suchtmitteln zu bekommen, steht im Mittelpunkt dieses Abends. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den konkreten Möglichkeiten von Suchtvorbeugung im Volksschulalter und praktischen Erziehungsfragen, denn: Sucht beginnt im Alltag – Suchtvorbeugung auch.</p>
<b>Methoden</b>	<p>Informative Inputs, aktivierende Übungen, Diskussion in Kleingruppen und im Plenum; Materialien werden kostenlos zur Verfügung gestellt.</p>
<b>Technik</b>	<p>Laptop und Beamer werden vom Referenten mitgebracht, eine ausreichende Projektionsfläche (Lein)Wand muss vorhanden sein.</p>
<b>Referent</b>	<p>Mag. Gerhard Gollner, Leiter von kontakt+co Suchtprävention Jugendrotkreuz, Innsbruck, seit mehr als 15 Jahren in der Prävention und Elternbildung tätig, verheiratet, Vater eines 11-jährigen Sohnes.</p>

---

# Kinder stark machen ... für ein Leben ohne Sucht und Drogen!

Suchtvorbeugung als Elternaufgabe

---

**Kurzbeschreibung** Eltern können wirksam einer späteren Suchtgefährdung ihrer Kinder vorbeugen. Vor allem dann, wenn sie eigentlich denken, dass Sucht und Drogen noch gar nichts mit ihren Kindern zu tun haben: in der Kindheit! Schon jetzt kommt es darauf an, Kindern so viel Sicherheit und Geborgenheit zu geben, dass sie die vielen kleinen und großen Schritte in ein unabhängig-es Leben wagen. Gelebte Suchtprävention bedeutet, die Persönlichkeit eines Menschen zu stärken. Was Sie als Mutter/Vater im Familienalltag konkret dazu beitragen können, erfahren Sie an diesem Abend!

---

**Inhalt**

- Einblick in das Thema Sucht
- Erkennen von ausweichendem Verhalten
- Förderung der Lebenskompetenzen der Kinder durch die Eltern.

---

**Dauer/Formen** 90 Minuten/thematischer Input mit anschließendem Austausch

---

**Referentin** Mag<sup>a</sup> Sandra Felderer-Drewes, Pädagogin, Sonder- und Heilpädagogin, akademische Suchtberaterin, Elternbildnerin, Montessori-Pädagogin, ABER: in erster Linie Mutter dreier Kinder (15, 12 und 7 Jahre)

# Sexuelle Gewalt an Kindern – wie können Eltern dazu beitragen ihre Kinder zu schützen

---

**Kurzbeschreibung** Das Thema »sexuelle Gewalt« ist zurzeit in den Medien ständig präsent. Eltern möchten alles tun um ihre Kinder davor zu schützen. Eltern sollen im Elternabend gestärkt werden, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Ein wichtiger Schritt dazu ist, eine Sprache für sexuelle Themen zu haben und Kinder in ihrer Autonomie und ihrem Selbstwertgefühl zu stärken.

- 
- Ziele**
- Auseinandersetzung mit dem Thema sexuelle Gewalt – Ansprechen von Ängsten, Unsicherheiten und Schwierigkeiten sich auszudrücken
  - Was können Eltern dazu beitragen ihre Kinder zu stärken
  - Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern

- 
- Inhalt**
- Kurzreferat zum Thema
  - Diskussion in kleinen Gruppen zum Thema
  - Wo können sich Eltern informieren oder Hilfe holen?

---

**Dauer/Formen** 90 Minuten/Impulsreferat/Workshop

---

**Referent/in** wird bekannt gegeben

## »Wo komm ich eigentlich her?« Wie können wir mit unseren Kindern zu sexuellen Themen sprechen?

---

<b>Kurzbeschreibung</b>	Was ist eigentlich Sex? Wo komme ich her? Wie kommt das Baby in den Bauch hinein? Was ist sexueller Missbrauch? Solche oder ähnliche Fragen stellen Kinder oft, wenn sich durch den Schulbeginn ihr Horizont erweitert. Bei diesem Elternabend wollen wir den Eltern Mut machen auch »heikle« Themen anzusprechen: Wie reden wir mit unseren Kindern und wann ist der richtige Zeitpunkt? Wissen schützt und stärkt die Kinder in ihrem Selbstvertrauen in einer durch die Medienwelt sehr sexualisierten Umgebung.
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Eine Sprache zu Liebe, Beziehung, Sexualität, Gefühlen usw. finden</li><li>• Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern</li></ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kurzreferat über Entwicklungspsychologie und Sexualität, Sexualität in den Medien</li><li>• Diskussion in kleinen Gruppen zum Thema</li><li>• Vorstellen von Büchern, Filmen</li></ul>
<b>Dauer/Formen</b>	90 Minuten/Impulsreferat/Workshop
<b>Referent/in</b>	wird bekannt gegeben

---

# Starke Eltern – starke Kinder

Miteinander reden – voneinander lernen

---

**Ziel** Ist ein Bildungsangebot für alle Eltern zu geben. Wir wollen Ihre Erziehungsarbeit unterstützen, ihre Erziehungsfähigkeit weiter entwickeln, gemeinsam neue Erziehungsstrategien erarbeiten, sowie vielfältige Methoden und Lösungswege für den Alltag finden. Dies führt zu Sicherheit und Stärkung in der Familie.

---

**Inhalt**

- 1. Klare Werte**  
Welche Erziehungsstile habe ich? Es geht um Bewusstmachen der eigenen Wertevorstellung und um die eigene Vorbildfunktion
- 2. Selbstklärung und Kenntnis der Identität**  
Kenne ich mich selbst? Geben und Empfangen von Feedback, Liebe, Vertrauen.
- 3. Selbstvertrauen**  
Kann ich meinem Kind helfen? Aktives Zuhören, Gemeinsames Suchen nach Lösungsmöglichkeiten, Ermutigung, Anerkennung.
- 4. Klarheit in der Kommunikation**  
Kann ich Gedanken, Gefühle, Bedürfnisse ausdrücken? Aufrichtigkeit in der Gefühlsäußerung, konstruktive Kritik, mit Bestimmtheit »nein« sagen.
- 5. Kooperationsfähigkeit und Verantwortungsgefühl**  
Wie lösen wir Probleme in der Familie? Erlernen der Verhandlungskunst

---

**Dauer/Formen** 5 Abende à 90 Minuten/Workshop, Seminar

---

**Begleiter** Mag. Franz Preishuber, Pädagoge, Theologe, Vater, Kommunikations- und Rhetoriktrainer, Elternbildner, Manager Frauenklinik Innsbruck

---

Jeder Abend ist eine Einheit für sich. Natürlich ist es günstig, alle Abende zu besuchen, weil die Vertrautheit in der Gruppe eine wichtige Arbeitsgrundlage ist.

Pro Abend pro TeilnehmerIn wird ein Elternbildungsgutschein angerechnet.

---

ELTERNBILDUNG TIROL  
unter-  
stützen  
statt  
belehren

GUTSCHEIN  
für Elternbildung

ELTERNBILDUNG TIROL  
unter-  
stützen  
statt  
belehren

GUTSCHEIN  
für Elternbildung

ELTERNBILDUNG TIROL  
unter-  
stützen  
statt  
belehren

GUTSCHEIN  
für Elternbildung

ELTERNBILDUNG TIROL  
unter-  
stützen  
statt  
belehren

GUTSCHEIN  
für Elternbildung

ELTERNBILDUNG TIROL  
unter-  
stützen  
statt  
belehren

GUTSCHEIN  
für Elternbildung

ELTERNBILDUNG TIROL  
unter-  
stützen  
statt  
belehren

GUTSCHEIN  
für Elternbildung

ELTERNBILDUNG TIROL  
unter-  
stützen  
statt  
belehren

GUTSCHEIN  
für Elternbildung

ELTERNBILDUNG TIROL  
unter-  
stützen  
statt  
belehren

GUTSCHEIN  
für Elternbildung

ELTERNBILDUNG TIROL  
unter-  
stützen  
statt  
belehren

GUTSCHEIN  
für Elternbildung

ELTERNBILDUNG TIROL  
unter-  
stützen  
statt  
belehren

GUTSCHEIN  
für Elternbildung

**für eine Person – für 1. Abend**

gültig bis Dezember 2012

kann nicht in bar eingelöst werden

**für eine Person – für 1. Abend**

gültig bis Dezember 2012

kann nicht in bar eingelöst werden

**für eine Person – für 2. Abend**

gültig bis Dezember 2012

kann nicht in bar eingelöst werden

**für eine Person – für 2. Abend**

gültig bis Dezember 2012

kann nicht in bar eingelöst werden

**für eine Person – für 3. Abend**

gültig bis Dezember 2012

kann nicht in bar eingelöst werden

**für eine Person – für 3. Abend**

gültig bis Dezember 2012

kann nicht in bar eingelöst werden

**für eine Person – für 4. Abend**

gültig bis Dezember 2012

kann nicht in bar eingelöst werden

**für eine Person – für 4. Abend**

gültig bis Dezember 2012

kann nicht in bar eingelöst werden

**für eine Person – für 5. Abend**

gültig bis Dezember 2012

kann nicht in bar eingelöst werden

**für eine Person – für 5. Abend**

gültig bis Dezember 2012

kann nicht in bar eingelöst werden

# Notizen

# Notizen



Erziehungsberatung des Landes Tirol  
Anichstraße 40 · 6020 Innsbruck  
Tel. (0512) 57 57 77 · [www.tirol.gv.at/erziehungsberatung](http://www.tirol.gv.at/erziehungsberatung)



kontakt+co Suchtprävention Jugendrotkreuz  
Bürgerstraße 18 · 6020 Innsbruck  
Tel. (0512) 58 57 30 · [www.kontaktco.at](http://www.kontaktco.at)



Zentrum für Ehe- und Familienfragen  
Anichstraße 24 · 6020 Innsbruck  
Tel. (0512) 580871 · [www.zentrum-beratung.at](http://www.zentrum-beratung.at)



Österr. Kinderschutzbund Tirol  
Stafflerstraße 10a/3. Stock · 6020 Innsbruck  
Tel. 0650-564 15 80 · [www.elternbildung-tirol.at](http://www.elternbildung-tirol.at)



unterstützt vom Land Tirol,  
Jugendwohlfahrt

**ELTERNBILDUNG TIROL**  
unterstützen  
statt  
belehren